

WAHLVORSCHLAG

für die Wahl der VERTRAUENSFRAU / des VERTRAUENSMANNES der Schwerbehinderten
bei der Justus-Liebig-Universität Gießen

Eingang (Wahlamt):

.....Datum

.....Uhrzeit

Eine Bewerberin/ein Bewerber kann nur auf **einem** Wahlvorschlag benannt werden, es sei denn, dass sie/er in dem einen Wahlvorschlag als Vertrauensfrau/Vertrauensmann, in dem anderen als Stellvertreterin/Stellvertreter vorgeschlagen wird. Jeder Wahlvorschlag muss von einem Zwanzigstel der Wahlberechtigten (Anzahl siehe Wahlausschreiben) unterzeichnet sein (Rückseite).

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Amts-/Berufsbezeichnung	Dienststelle/Einrichtung	Einverständniserklärung (eigenhändige Unterschrift)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Dieser Wahlvorschlag wird – zugelassen – für ungültig erklärt – nach Streichung folgender Bewerberinnen/Bewerber – Unterzeichnerinnen/Unterzeichner –
..... im Übrigen zugelassen.

Gießen, _____

DER WAHLVORSTAND

.....

Vorsitzende (r)

.....

Mitglied

UNTERZEICHNERINNEN/UNTERZEICHNER zum umseitigen Wahlvorschlag

Jede/jeder Wahlberechtigte kann nur **einen** Wahlvorschlag unterstützen, es sei denn, die/der Wahlberechtigte unterzeichnet einen Wahlvorschlag für die Wahl der Vertrauensfrau/des Vertrauensmannes und einen anderen für die Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Amts-/Berufsbezeichnung	Dienststelle/Einrichtung	Unterschrift der Unterstützerin/des Unterstützers
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Zur evtl. Fortsetzung weitere Vordrucke benutzen, wobei Seite 1 durchzustreichen ist.